

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 58 (1953-1954)
Heft: 19-20

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bürgerin und Mutter aufmerksam gemacht. Junges Mädchen von heute, mitverantwortliche Staatsbürgerin, Ehepartnerin, die Frau hilft sparen, die berufliche Arbeit von Familienmüttern: Das sind die Themen, um die dieses Bändchen kreist, dem man unter den heranwachsenden Töchtern eine weite Verbreitung wünschen möchte. mp

Schweiz. Jugendschriftenwerk - Das 500. SJW-Heft

Mit den vier neuen Heften, die das Schweizerische Jugendschriftenwerk (SJW) als Maien-Jugendlesegabe den Kindern schenkt, begeht es selbst ein kleines Jubiläum: Das 500. SJW-Heft ist erschienen! Damit steigt die Zahl der herausgegebenen SJW-Hefte auf 10 Millionen. Wahrlich, ein Anlaß, sich zu freuen. Die vier vorliegenden Neuerscheinungen sind denn auch wirkliche Freuden Gaben für die leselustigen Kinder.

Das Jubiläumsheft, Nr. 500, «Jeremias Gotthelf. Aus seinem **Leben, Wirken und Kämpfen**», ist selbst wieder einem Jubiläum gewidmet. Paul Eggenberg erzählt darin zum 100. Todestag Gotthelfs lebendig und anschaulich von dem großen Berner Dichter. Ein prachtvolles Heft, 48 Seiten stark, das vor allem die Sekundarschüler und Bezirksschüler, denen schon kleinere Erzählungen Gotthelfs bekannt sind, mit dem Dichter und seiner Welt so recht bekannt macht. Eine erfreuliche doppelte Jubiläumsgabe.

Ins Reich der Pflanzensagen führt das von Hans E. Keller zusammengestellte Heft Nr. 487, «**Die Königskerze und andere Pflanzensagen**». Mit Interesse vernimmt der kleine Leser, etwa vom 11. Jahre an, die sagen- und legendenhaften Erzählungen vom Herkommen einiger ihm gut bekannter Blumen und Pflanzen. Ein Heft, an dem besonders auch die Mädchen ihre Freude haben werden. Und für unsere Kleinen? Gemach, auch ihrer hat das SJW wieder gedacht. Wie gerne greifen die Kleinsten zum Farbstift, um Bilder auszumalen. Pia Roshardt, die bekannte Tier- und Pflanzenzeichnerin, hat ihnen im SJW-Heft Nr. 488, «**Mein Tiergarten**», eine anregende Auswahl von Tierzeichnungen dazu bereitgestellt. Welche Lust, die Murmeltiere, Katzen, Ziegen, Vögel und Insekten bunt zu bemalen. Die Erstkläbler, die das auch noch gerne tun, lesen dazu stolz die eingestreuten alten Kinderlieder und Verschen. Mit diesem SJW-Heftchen ist mancher Mutter ein gern gesehenes und benütztes Mittel in die Hand gegeben, ihre kleinen unruhigen Geister für eine Weile, an Regentagen etwa, zu beschäftigen. Sie wird gerne darnach greifen und ihren Kleinen erst noch eine Freude damit bereiten.

Abenteuer, Blick in fremde, geheimnisvolle Welten, aufregende Erlebnisse, spannungsvoll geschildert, das wünscht sich mancher Knabe. René Gardi, der beliebte Reiseschriftsteller, nimmt daher seine jungen Leser in seinem SJW-Heft «**Fische, die ertrinken**», Nr. 489, mit auf die aufregende Walfischjagd. Da werden sie mit diesem seltsamen Tier, dem Wal, und seinen Jägern bekannt gemacht. Mit solchen Erlebnisberichten kommt das SJW dem legitimen Bedürfnis unserer Jugend nach Abenteuer bestens entgegen. René Gardis Heft ist bester Kampfstoff gegen die drohende «Schmutz- und Schundliteraturwelle». Schon ein Elfjähriger liest es mit Spannung.

Preis pro Heft 50 Rappen! Sie sind gute schweizerische Lesekost, erhältlich bei den SJW-Schulvertriebsstellen, in Buchhandlungen, an Kiosken oder bei der Geschäftsstelle des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes, Seefeldstraße 8 (Postfach Zürich 22). Dr. W. K.

Erster Leseunterricht

Kolleginnen und Kollegen, die im Unterricht unsere Fibeln «Komm lies», «Roti Rösli im Garte» und «Steht auf, ihr lieben Kinderlein» verwenden oder zu benützen gedenken, senden wir auf Verlangen gerne Separata von den in der «Schweizerischen Lehrerzeitung» erschienenen Artikeln zur Ganzheits- oder analytischen Methode mit Lektionsskizzen zu.

Für den Verlag der Schweizerfibel des Schweizerischen Lehrervereins
und des Schweizerischen Lehrerinnenvereins:
Das Sekretariat des SLV (Postfach, Zürich 35)

Veranstaltungen

Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstraße 31—35. Ausstellung **Die Entwicklung des Jugendbuches**, ausgewählte Dokumente vom 16. Jahrhundert bis heute.

Die Ausstellung soll einen Auftakt bilden zu der im Herbst 1954 zu eröffnenden neuartigen Freihand-Jugendbibliothek im Beckenhof. In verdankenswerter Weise wurden uns

wertvolle Bücher zur Verfügung gestellt von der Universitätsbibliothek Basel, der Bibliothek des Gewerbemuseums Basel und vom «Haus der Bücher», Basel.

Dauer der Ausstellung: 26. Juni bis 8. August 1954. Öffnungszeiten: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag bis 17 Uhr, Montag geschlossen. Eintritt frei.

«Heim», Neukirch an der Thur, Sommerferienwoche für Männer und Frauen, 24. bis 31. Juli 1954. Leitung: Fritz Wartenweiler. **Von einigen Schweizer Dichtern und Volksbildnern in den Fußstapfen von Gotthelf.**

Aus dem Programm: Samstagabend und Sonntagmorgen: Fritz Wartenweiler: Gotthelf und seine Lehrmeister; Gotthelfs Zeitgenossen, Freunde und Gegner. Sonntag, 14 Uhr: Dr. Reiber, Erziehungsdirektor, Frauenfeld: Die Thurgauer Schule heute. 20 Uhr: Herr Brauchli, Lehrer, Schlatt: Ein Thurgauer Bauerdichter, Alfred Huggenberger (mit Lichtbildern). Während der Wochentage: Dichter und Volksbildner aus allen Gebieten der Schweiz.

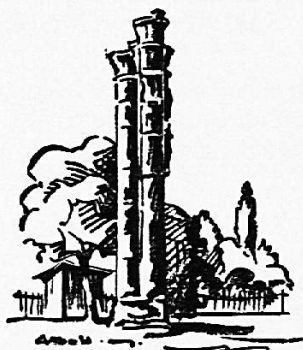
Ausführliche Programme und nähere Auskunft sind zu erhalten bei Didi Blumer, «Heim», Neukirch an der Thur, Telefon (072) 5 24 35.

MITTEILUNGEN

Können Sie ein Netz knüpfen? Im neuesten Handarbeitsheft «Filieren — gerade, schräg und rund» von «Meyers Schweizer Frauen- und Modeblatt» ist die uralte Technik des Filetknüpfens genau beschrieben und mit vielen instruktiven Bildern erläutert. Auch die Auswahl der gezeigten Vorlagen ist groß und vielseitig: Neben dekorativen Einsätzen und Spitzen für Vorhänge, Tisch- und Bettwäsche findet man Deckchen in verschiedenen Größen, teils mit Stopf- und Zierstichen hübsch bemustert, teils in Rundfilet als besonders duftige Gebilde wirkend; ferner ein zweckmäßiges Einkaufsnetz für die täglichen Besorgungen, ein Fichu für die Sonntagstracht, Schleifen als originelle Kleidergarnitur u. a. m. Da die Bildung des Knotens für gerade, schräge und runde Filetarbeiten stets die gleiche bleibt, dürfte es möglich sein, sich diese Technik innert kürzester Zeit anzueignen.

Das Handarbeitsheft «Filieren — gerade, schräg und rund» kann zum Preise von Fr. 1.10 in den meisten Buchhandlungen, Kiosken und Papeterien oder direkt vom Verlag G. Meyers Erben, Klausstraße 33, Zürich 8, bezogen werden.

Schweizer Journal, Nr. 7, Juli 1954. Das «Schweizer Journal» gehört auch zu jenen, die im Flugzeug ebenso das technische Wunderwerk, die kühne Konzeption neuer Formen wie den menschlichen Einsatz, die Romantik und Schönheit des Fliegens bewundern. Routen, die vor wenigen Jahren in Pionierarbeit erschlossen werden mußten, sind heute bereits stark benützte Luftstraßen, und daß sogar Gebiete im unwirtlichsten Teil der Erde dem Flugverkehr zugänglich gemacht werden, sehen wir im Beitrag über den Flugstützpunkt Thule und in jenem über die neue Arktisroute. Im Beitrag «Die fliegende Arche Noah» erfahren wir, daß sämtlichen Tieren, die für unsere zoologischen Gärten bestimmt sind, die Reise im Flugzeug bedeutend besser zusagt als die langen See- und Bahnreisen. Als Gegenstück zu den technischen Beiträgen steht Hans Schürmanns «Erlebtes Fliegen», dessen Worte uns das große Erlebnis und die Schönheit des Fliegens miterleben lassen. Zum Abschluß werfen Auszüge aus Berichten von Flugpionieren ein Licht auf einige der großen Schwierigkeiten, die das Flugwesen bekämpfen mußte, bis es wurde, was es heute ist: ein nicht mehr wegzudenkender Teil im Leben unseres Jahrhunderts.



DIE SCHWEIZ

Landschaft, Kunst, Literatur, Kultur und Geschichte

Ein Reisehandbuch für jedermann / 400 Seiten mit 298 Bildern / Leinenband mit Goldprägung
Preis Fr. 16.- / Herausgeber: Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung / Zu beziehen durch jede Buchhandlung od. vom *Verlag Bächtli & Co., Bern*